

Familienunternehmen feiert 75-jähriges Betriebsjubiläum

Sogar die NASA setzt auf Wobst

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die F.A.Wobst GmbH & CoKG auf dem Firmengelände in Gießen jüngst ihr 75-jähriges Unternehmensjubiläum. Rund 1 500 Besucher nutzten die Gelegenheit und statteten dem alteingesessenen Familienunternehmen einen Besuch ab, das mit einer Vielzahl von Angeboten aufwartete: 20 Industriepartner präsentierten sich auf dem 6 500 Quadratmeter großen Gelände im Ursulum. Es gab einen kostenlosen Stoßdämpfertest, Airbrush-Vorführungen, Oldtimer und Rennwagen, Profi-Make-up für Damen, ein echtes Auto zu bemalen für Kinder, Fototermine für jedermann mit Miss Hessen 2008 und vieles mehr.

Inge von Alvensleben leitet den Betrieb seit 1978 in der zweiten Generation. Mit 55 Mitarbeitern, darunter stets drei bis vier Auszubildende, werden die Kunden im Umkreis von 100 Kilometern von der Zentrale in Gießen und den Filialen in Hungen, Grünberg und Butzbach bedient. Ein

mehrmaliger täglicher Lieferservice sei im Hause Wobst eine Selbstverständlichkeit, versichert die Geschäftsführerin Inge von Alvensleben. Über 35 000 Artikel führt Wobst am eigenen Lager und hat binnen Tagesfrist Zugriff auf 700 000 Artikel. Die Wobst Kunden sind online direkt mit dem Lager verbunden und können rund um die Uhr aus dem elektronischen Katalog bestellen.

Als Vollsortimenter für Kfz-Ersatzteile und -Zubehör bietet Wobst ausschließlich Original-Markenersatzteile der Zulieferindustrie an. Werkstatteinrichtung, Drucklufttechnik und die Produktion von Aerosolen sind weitere Standbeine des Unternehmens. Gemeinsam mit der CARAT-Gruppe, der größten deutschen Kfz-Teile Kooperation, wird ein eigenes Franchise-System für freie Kfz-Werkstätten vertrieben, die ad-AUTODIENSTE.

Gießens Oberbürgermeister Heinz-Peter Haumann stattete dem Traditionsunterneh-

men seinen Besuch ab und erinnert daran, dass es vor allem der Mittelstand sei, der auch in der derzeitigen Krisenlage das Rückrat der Konjunktur bilde, der im Ganzen die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet und den aktuellen Schwierigkeiten trotze.

Dr. Matthias Leder, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Gießen-Friedberg, überreichte Inge von Alvensleben, die selbst seit vielen Jahren der IHK-Vollversammlung angehört, die Jubiläumsurkunde der IHK und lobte die Innovationsfähigkeit des Unternehmens: "Zu den besonderen Leistungen der F.A.Wobst gehört es, sich den Kundenwünschen anzupassen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Beispiel hierfür ist die Erfindung von Lecksuch-Spray zum Auffinden von Leckstellen an Gas- und Druckluftleitungen und Druckluftbremsen, für das das Unternehmen mit dem Umweltehrenbrief der Bundesregierung ausgezeichnet wurde. Wobst-Lecksuch-Spray wird europaweit vertrieben und sogar bei der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA in Houston/Texas eingesetzt." Zu den Ehrengästen des Jubiläums gehörte auch Hartmut Röhl als Präsident des Gesamtverbandes Autoteilehandel (GVA), der vor großem Publikum auf die europaweite Kampagne „Right-to-Repair“ aufmerksam machte. Neben technischen und betriebswirtschaftlichen Schulungen der Kunden steht für Inge von Alvensleben auch die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter ganz oben auf der Agenda. Zitat : „Hoher Einsatz und Fachkenntnis des gesamten Teams sind wesentliche Voraussetzungen, um in einem anspruchsvollen Marktumfeld bestehen zu können.

Bernd Schmid



Foto: Wobst

Geschäftsführerin von Wobst, Inge von Alvensleben und Hartmut Röhl, Präsident des Gesamtverbandes Autoteilehandel.